

die nur anderen zur Last liegen, gesäubert, und jene unglücklichen Menschen, die wir nur mit Ekel und Mitleid ansehen, und welche die Natur stiefmütterlich behandelt hat, fanden Aufnahme in den öffentlichen Krankenhäusern.

Während diese Veränderungen vorgenommen wurden, verschwanden Puzus, Prunksucht und Vergnügungen; der Geist der Sparsamkeit verbreitete sich über alle Stände, bei Reichen wie bei Armen. Unter den vorigen Regierungen verkauften viele Adlige ihre Besitzungen, um Drapd'or (Goldgewebe) und Treffen zu kaufen. Diese Torheit hörte jetzt auf. In den meisten preussischen Staaten müssen die Edelleute sehr sorgfältig haushalten, um ihre Familien zu ernähren, weil das Erstgeburtsrecht nicht stattfindet, also Väter, die viele Kinder auszustatten haben, die nach ihrem Tode ihr Haus in neue Zweige teilen, nur durch Sparsamkeit sich ein anständiges Einkommen verschaffen können. Diese Verminderung der Ausgaben im Volke verhinderte nicht, daß viele Handwerker ihre Kunst vervollkommneten; unsere Kuttschen, Treffen, Sammet und Goldarbeit gingen nach ganz Deutschland. Aber was zu beklagen ist, man ließ während dieser nützlichen und großartigen Anordnungen die Akademie der Wissenschaften, die Universitäten, die freien Künste und den Handel gänzlich in Verfall geraten. Die Vakanz in der königlichen Akademie der Wissenschaften wurden schlecht und ganz ohne Wahl wieder besetzt. Die Zeit schien infolge seltsamer Entartung etwas darein zu setzen, eine Gesellschaft von so hehrem Ursprunge, deren Arbeiten ebenso sehr den Nationalruhm wie die Fortschritte des menschlichen Geistes förderten, geringzuachten. Während diese Gesellschaft in Todeschlaf versank, erhielten doch die Medizin und Chemie sich in Ansehen. Pott, Marggraf und Eller verbanden und zerlegten mancherlei Stoffe; sie klärten die Welt mit ihren Entdeckungen auf, und die Anatomen erlangten ein Gebäude für öffentliche Sektionen, das nachmals die blühende Schule für Chirurgen wurde.

Die Universitätsstühle wurden nach Gunst und Rabalen besetzt. . . Der junge Adel, welcher sich dem Kriege widmete, meinte durch Studien sich herabzusetzen, und wie der menschliche Geist gern übertreibt, so hielten sie Unwissenheit für einen verdienstlichen Titel und Wissen für abgeschmackte Pedanterie.

Aus demselben Grunde verfielen die freien Künste. Die Malerakademie ging ein; der Direktor Pesne verließ die Akademie und malte Porträts. Tischler wurden Bildhauer und Maurer Baumeister. Ein Chemiker, namens Böttcher, ging von Berlin nach Dresden und übergab dem König von Polen das Geheimnis, Porzellan zu verfertigen, welches an Schönheit der Gestalten und Feinheit des Farbenwechsels das chinesische übertrifft.

Unser Handel war noch nicht geboren. Die Regierung selbst hielt ihn zurück durch Befolgung solcher Grundsätze, die ihn geradezu verhindern emporzukommen.